

SICHERHEITSWESTEN UND HALSKRAUSEN

Für alle Fahrer der Klassen Mini, der OK-Junior, der PRE-Juniors-World Formula (Junior-Klasse), der VT-Junior- Klassen sowie weiterer Junioren-Kart-Klassen (z.B. X30 Junior, Rotax Max Junior) und alle Fahrer der Altersklasse 8 – 13 (s.a. Art. E.2.6) ist im DMSB-Bereich eine Sicherheitsweste gemäß DMSB-Spezifikation (siehe DMSB-Zulassungsliste) oder FIA-Standard 8870-2018 vorgeschrieben.

Für alle anderen Fahrer wird das Tragen einer Sicherheitsweste dringend empfohlen.

Darüber hinaus sind für die Fahrer der Mini-Klassen Halskrausen vorgeschrieben.

DMSB-Liste der zugelassenen Sicherheitswesten (Stand: 29. 11. 2018)

GA (D) Junior-Safe (10434 A) mit Schrittgurt	W-001/02
GA (D) Junior Safe II (10433 A) (ohne Schrittgurt), muss unter Overall getragen werden	W-002/02
MIR (I) PRO TOR Junior mit Schrittgurt	W-003/02
GA (D) Junior-Protect I mit Schrittgurt	W-004/02
GA (D) Junior Protect II (ohne Schrittgurt), muss unter Overall getragen werden	W-005/02
VOSS GmbH (D) Levior Fortex 1 (ohne Schrittgurt), muss unter Overall getragen werden	W-006/07
VOSS GmbH (D) Levior Fortex 2 mit Schrittgurt	W-007/07
TAD Bavaria TAD Securitas (K-SW-TAD-BJ) (ohne Schrittgurt) muss unter Overall getragen werden	W-008/14
TAD Bavaria TAD Securitas J EVOW (wird mit Schrittgurt ausgeliefert; für das Tragen über dem Overall muss der Schrittgurt angebracht sein	W-009/16
Alle alle Modelle gemäß keine DMSB-Nr. BETA-Standard, Level 3** (siehe BETA- (lilafarbener Sticker)	Standard Level)
Alle alle Modelle gemäß keine DMSB-Nr. BETA-Standard, Level 2** (siehe BETA- (brauner Sticker)	Standard Level)

* DMSB-Zulassungs-Nummer ist seit 01.04.2003 an der Sicherheitsweste Vorschrift (mit Ausnahme der Westen mit BETA-Standard Level 2 und 3, für die diese Kennzeichnung vorerst – mindestens bis zum 31.12.2011 – nicht erforderlich ist.)

** Die Westen müssen zur sicheren Fixierung (Verhinderung des Hochrutschens) mit elastischen Schrittgurten mit einer Breite von 35 bis 45 mm ausgerüstet sein bzw. dürfen mit solchen Schrittgurten nachgerüstet werden.

Alternativ kann auf diese Schrittgurte nur dann verzichtet werden, wenn die Sicherheitsweste unter dem Overall getragen wird. Spezifikationen (Auszug):

Die Weste muss den gesamten Brustkorb (knöcherner Thorax von 1. bis 12. Rippe) inkl. Solarplexus abdecken und eine stoßabsorbierende Polsterung (Kunststoff/ Weichschaum), aufweisen. Das Rückenteil muss die Nieren abdecken, sollte in der Länge jedoch nicht die Hüften (Gürtellinie) überschreiten.

Elastische Schrittgurte (Breite 35-45mm) zur Vermeidung des Verrutschen der Weste dürfen nachgerüstet werden.

Bei ordnungsgemäß angelegter Weste muss diese vorn von der oberen Begrenzung des Brustbeins bis zur Verbindungslinie beider Rippenbögen reichen (Prüfung erfolgt im Stehen).

Die vorstehende Liste ist eine offene Liste, welche durch Veröffentlichung im DMSB-Vorstart jederzeit ergänzt werden kann. Hersteller von Sicherheitswesten können die Zulassung ihrer Produkte bei der DMSB-Geschäftsstelle beantragen (E-Mail: cihm@dmsb.de).